Entwicklung im Bestand

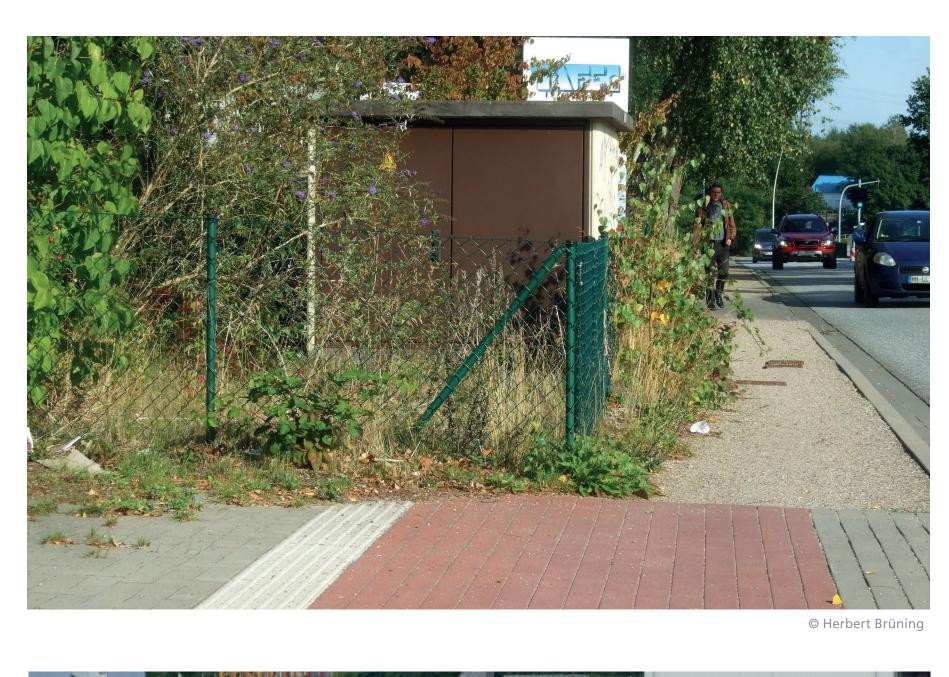
Aufwertung von alten Gewerbegebieten



Alle Ursprungsgemeinden haben ihre Gewerbegebiete in die Stadtgründung Norderstedts eingebracht. Mit einem Alter von rund 50 Jahren weisen sie einigen Modernisierungsbedarf auf. Für eine zeitgemäße Entwicklung spielt das Thema Nachhaltigkeit natürlich eine wichtige Rolle. Die Weiterentwicklung und Aufwertung des Bestands soll in Norderstedt erforscht und erprobt werden.

Flächenaufwertung statt "grüne Wiese"

Oft werden alte Gewerbegebiete aufgegeben, wenn sie nicht mehr attraktiv genug sind. Das ist ein langer Prozess. Im Ergebnis werden dann neue Versiegelungen auf der grünen Wiese nötig. Norderstedt will erforschen und erproben, ob es dazu eine Alternative gibt, die ohne weitere Flächenversiegelungen auskommt. Dazu muss ein altes Gebiet aber an die modernen Erfordernisse angepasst werden. Mit den bereits ansässigen Betrieben stehen dafür Partner zu Verfügung, die über ihre Bedürfnisse sehr genau informieren können. So können passgenaue Lösungen entstehen, die für Stadt und Unternehmen gleichermaßen vorteilhaft sind.





Koordination von Planungen

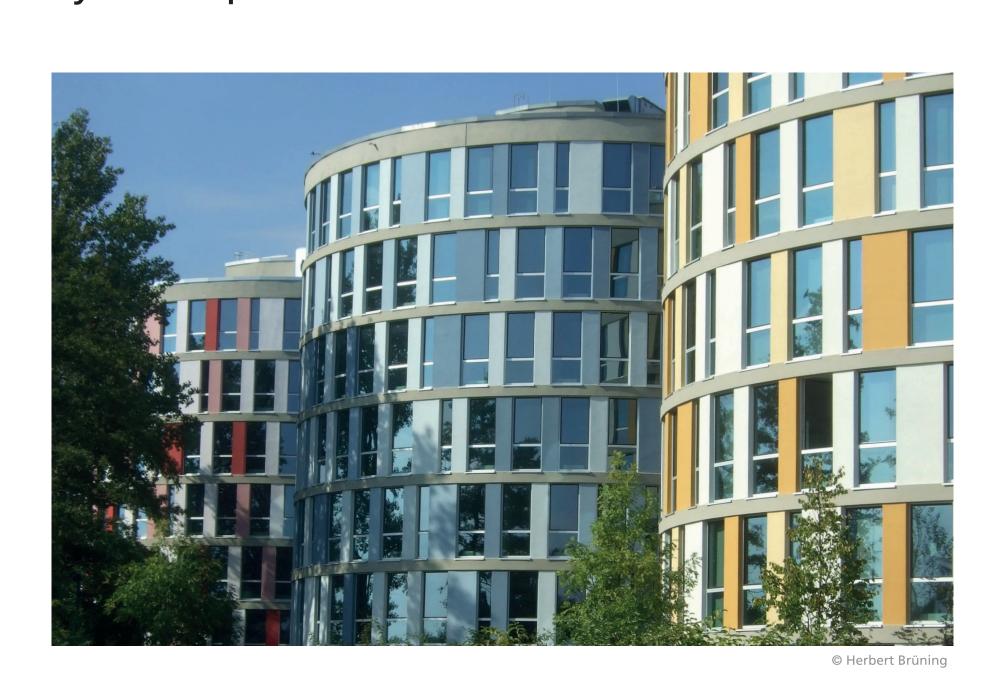
Im eigenen Unternehmen lassen sich Entscheidungen relativ einfach umsetzen. In einem Gewerbegebiet mit mehreren Hundert Unternehmen ist eine aufwändige Koordination von vielen Einzelentscheidungen nötig. Welche Fragen beschäftigen welche Unternehmen? Wo überschneiden sich die Interessen? Wie erfahren die verschiedenen Akteure von den Bedürfnissen der anderen? Welche Stärken und Schwächen hat das Gewerbegebiet heute und welche kommen demnächst hinzu? Hat das Auswirkungen auf die anstehenden Unternehmensentscheidungen? Welche Unterstützung kann die Stadt leisten? Führt ein gemeinsames Vorgehen zu wirtschaftlichen Vorteilen? Bis wann müssen die verschiedenen Entscheidungen gefallen sein? Und wer kommt wann als Partner in Frage?

Die Steuerung von solchen Veränderungsprozessen ist sehr schwierig. Vielleicht wird es deshalb so selten versucht. Dabei lohnt es sich doppelt – für die Unternehmen können sich daraus bessere Standortbedingungen ergeben, die Stadt sichert mit langjährigen Partnern bestehende Arbeitsplätze. Um diese Vorteile nicht dem Zufall zu überlassen, soll mit versierten Forschungseinrichtungen zusammen ein passendes Planungsinstrument entwickelt werden.

Entscheidend wird sein, ob sich die Idee in der Praxis bewährt. Deshalb soll im Anschluss an die Entwicklungsphase eine Praxiserprobung durchgeführt werden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden zur Optimierung des Planungsinstruments beitragen.

Nachhaltige Entwicklung

Der sparsame Umgang mit nicht vermehrbarer Fläche ist schon ein Nachhaltigkeitsziel an sich. Gleichzeitig lässt sich bei einer Modernisierung der Ressourcenverbrauch senken, die Qualität der Infrastruktur verbessern oder die Gebietsdynamik positiv beeinflussen.



Über eine modernisierte Energieversorgung, Synergien aus Logistikkonzepten für ein ganzes Gewerbegebiet, Flächengewinne beispielsweise durch ein gemeinsames Parkraummanagement oder überbetriebliche Mitfahrgemeinschaften und viele andere Ideen lassen sich erhebliche Qualitätsverbesserungen erzielen. Nur ein Teil davon ist für einzelne Betriebe erreichbar, dann aber häufig teurer. So kann sich auch ein Mehraufwand bezahlt machen. Ziel ist es, die Attraktivität des Gewerbegebietes zusammen mit allen Beteiligten zu erhöhen und auf künftige Anforderungen auszurichten.

Gesunde Stadt

Grünes Norderstedt







